

MultiGips

Technisches Merkblatt

FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips

DIN EN 13279-1



STRAHLENSCHUTZ

WESENTLICHE MERKMALE

Baustoff Spezial-Füllgips mit Bariumsulfatanteilen und hoher Rohdichte auf Basis eines werkgemischten Gips-Trockenmörtels DIN EN 13279-1 zum Füllen und Verschließen von Deckenanschlussfugen und Zargen in Strahlenschutz-Trennwänden aus Gips-Wandbauplatten für raumabschließende Konstruktionen in Röntgeneinrichtungen

MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips enthält Baryt (Bariumsulfat, $BaSO_4$) als bestimmenden Werkstoff für die Eignung als Füll- und Zargengips im System mit MultiGips Strahlenschutzwand StWD.100-R48. MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips ist ein werkgemischter Gips-Trockenmörtel nach DIN EN 13279-1 mit der zusätzlichen Eigenschaft „Strahlenschutz“.

Eigenschaften Mineralisch (Calciumsulfat-Halbhydrat mit 20 % Bariumsulfat-Anteil)
Hochwertiger, naturweißer Füllgips mit hoher Klebkraft
Hohe Haftzugfestigkeit (hohe Rissicherheit)
Hohes Wasserrückhaltevermögen (verhindert Aufbrennen)
Verarbeitungszeit von ca. 70 Minuten
Brandverhalten A1 (kein Beitrag zur Brandlast, EN 13501-1)

Leistungen als Bauteil Kraftschlüssige Verbindung bei elastischen Deckenanschlüssen

Besondere Leistungen in MultiGips Systemwänden für Röntgeneinrichtungen Lückenloser Strahlenschutz durch Sicherung einer durchgängigen Strahlenschutzzebene
Zum Füllen und Verschließen von Deckenanschlussfugen und Zargen
Zum Füllen und Verschließen von Schlitzen und Ausnehmungen für Installationsleitungen
Auch zum Schließen von Fehlstellen

Dokumentation **DE** multigips.de
EU ce.multigips.de

TECHNISCHE MERKMALE

Leistungsmerkmal	Baustoff
Regelwerk	DIN EN 13279-1 (B4/20/2)
Brandverhalten, Euroklasse	A1, kein Beitrag zum Brand
Luftschalldämmung	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
Wärmedurchlasswiderstand	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
Gefährliche Substanzen	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
Verbrauch als Füllgips	ca. 2 kg/m ² Wand
Verbrauch als Zargengips (bei nachträglichem Zargeneinbau, Wanddicke 100 mm Dicke)	ca. 17 kg/Zarge
Verarbeitungszeit	ca. 70 Minuten
Lagerung	ca. 6 Monate, trocken auf Europaletten
Körnung	max. 1,25 mm
Biegezugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm ²
Trockenrohddichte	ca. 870 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 10
Wärmeleitfähigkeit λ	0,28 W/mK

LIEFERFORM

Leistungsmerkmal	Baustoff
Material-Nummer	681
Gebindeform	Papiersack
Füllmenge	25 kg
VE	40

UMWELTBEZOGENE DATEN

Leistungsmerkmal	Baustoff, Bauteil
Zusammensetzung	Calciumsulfat verschiedener Hydratstufen mit Zusätzen (Bariumsulfat, Kalkhydrat, mineralischer Leichtzuschlag, Tenside, Celluloseether, natürliche Oxycarbonsäuren)
Gehalt Bariumsulfat	ca. 20%
Gefährliche Inhaltsstoffe	Calciumhydroxid $\text{Ca}(\text{OH})_2$ Enthaltenes Calciumhydroxid wirkt reizend nach Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen oder Augenkontakt. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Sicherheitsdatenblatt beachten!
Toxikokinetik	Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln
Toxizität	Nicht toxisch
Bioakkumulationspotenzial	Kein Potenzial (anorganisch, mineralisch)
Weitere umweltbezogene Angaben siehe auch	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) Umwelt-Produktdeklarationen für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG

Bauseitige Voraussetzungen

Füllgips nur verarbeiten, wenn die Luft- und Bauteiltemperatur bis zur vollständigen Trocknung des Gipses nicht unter +5 °C absinkt und auch kein Nachtfrost zu erwarten ist. Die oberste Geschossdecke sollte nach Möglichkeit geschlossen sein, um Feuchtigkeitsbeanspruchung während der Bauphase weitestgehend zu vermeiden.

Gips-Wandbauplatten müssen trocken, staub- und frostfrei sein. Zu verklebende Flächen besonders von zugeschnittenen Gips-Wandbauplatten gründlich von Gipsstaub säubern. In Gips-Wandbauplatten eingebrachte Einbauteile aus Metall wie Sturzbewehrungen, Metallzargen, Verteilerkästen, Rohrleitungen o.Ä., deren wandseitige Ausnehmungen mit Füllgips verschlossen werden, müssen vor dem Wandverschluss gegen Korrosion geschützt sein.

Füllen von Deckenanschlussfugen bei elastischen Anschlüssen (Füllgips)

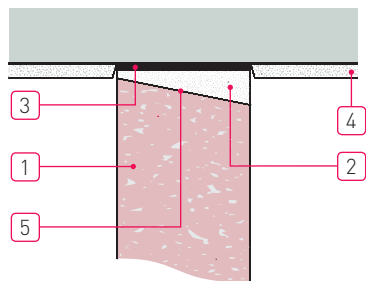
Speziell als Strahlenschutz-Konstruktion StWD.100-R48 ist der Deckenanschluss mit dem Strahlenschutz-Füllgips MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips auszubilden.

Dazu 1,4 Teile MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips in 1 Teil Wasser einstreuen, einsumpfen lassen und homogen anrühren. Nicht mit Fremdmaterial mischen.

HINWEIS: Bauteile aus Gips-Wandbauplatten werden an angrenzenden Bauteilen in der Regel elastisch angeschlossen. Beim elastischen Anschluss gewährleisten normenkonforme Randanschlussstreifen eine im akustischen Sinne stoßstellenoptimierte Randlagerung der Bauteile.

Die Ausbildung des elastischen Anschlusses erfolgt in konstruktiver Einheit von Randanschlussstreifen und Füllgips:

- Normenkonforme Randanschlussstreifen verwenden (bei der MultiGips Strahlenschutzwand StWD.100-R48 Randanschlussstreifen MultiGips AkustikBit 1000 verwenden)
- Randanschlussstreifen dichtgestoßen und hohlraumfrei einbauen.
- Die Kanten der obersten Plattenreihe können unter normativen Gesichtspunkten (DIN 4103-2) sowohl waagrecht als auch angeschrägt sein. Angeschrägte Wandkanten vergrößern die Haftfläche für den Füllgips.
- Vor dem Füllen der Deckenfuge werden die Schnittflächen entstaubt und vorgenässt.
- Deckenfugen müssen unter schall- und brandschutztechnischen sowie statischen Gesichtspunkten vollständig gefüllt sein.
- Randanschlussstreifen nicht überspachteln, ansonsten Trennschnitt unmittelbar unter der Decke ausführen.




- 1** MultiGips R48 Strahlenschutzplatte
- 2** MultiGips FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips
- 3** MultiGips AkustikBit 1000 Randanschlussstreifen
- 4** Innenputz mit Trennschnitt
- 5** Kante der Gips-Wandbauplatte, gerade oder angeschrägt gemäß DIN 4103-2



HINWEIS: Nur das vollständige Füllen der Deckenanschlussfuge gewährleistet die statischen sowie die strahlen-, schall- und brandschutztechnischen Eigenschaften des Bauteils aus Gips-Wandbauplatten.

SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

Mögliche Gefahren	Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008
Erste-Hilfe-Maßnahmen	Allgemeine Hinweise Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nach Einatmen Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Nach Hautkontakt Mit Wasser abwaschen. Nach Augenkontakt Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Nach Verschlucken Mund ausspülen reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Staubentwicklung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge. Atemschutz Bei Gipsen mit freier Feuchte ist Atemschutz nicht erforderlich. Beim Umgang mit getrocknetem Gips wird bei hoher Staubentwicklung eine Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen.
GIS-Code	Keine Zuordnung.
Entsorgung	Empfehlung Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Europäisches Abfallverzeichnis 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponiekategorie 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung. Verpackungen Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Transport	Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften. ANMERKUNG: Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter ce.multigips.de ANMERKUNG: Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Sicherheitskennzeichnung	 Gefahrensymbol: Ätzend Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden. Sicherheitshinweise: P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

LITERATUR

- beuth.de**
(entgeltlich) DIN EN 13279-1 Gipsbinder und Gipstrockenmörtel, Teil 1: Begriffe und Anforderungen
DIN EN 12859 Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 12860 Gipskleber für Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN 4103-2 Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
VOB-C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
VOB-C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten
VOB-C ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
VOB-C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen
VOB-C ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten
VOB-C ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten
- multigips.de** Grundlagen für den Massiven Trockenbau – Nichttragende innere Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
- farbe-bfs.de**
(entgeltlich) BFS-Merkblatt 17 Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten
BFS-Merkblatt 16 Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen

AUSSCHREIBUNG

- STLB-Bau** LB 012 Mauerarbeiten
- STLB-Bau online** stlb-bau-online.de/Mustervorlagen
- GAEB** ausschreiben.de/katalog/vgorth

KALKULATIONS- UND LIEFERHINWEISE ¹⁾

Aufwand für Regel-Ausführung auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

Systemkomponente	Einheit	Materialbedarf	Liefereinheiten	
			Gebindeform	VE
Gips-Wandbauplatten MultiGips R48 Strahlenschutzplatte	m ² /m ²	1	2,4 m ² /Paket (= 12 Stück) 4,8 m ² /Palette (= 24 Stück)	1 Palette (2 Palette/Palette)
Randanschlussstreifen AkustikPro 120-3/120-3 sk AkustikBit 1000 ²⁾	m/m ²	1,3	25 m Rolle 1 m Streifen	4 Rollen à 25 m 50 m/Paket
Gipskleber für Gips-Wandbauplatten Kleber ClassicWeiss 90 Kleber SuperWeiss 120/SuperWeiss 200 Kleber Hydro 90	kg/m ²	ca. 1,0 – 1,5	25 kg Sack	40 St./Palette
Deckenfuge füllen, Elektroschlitz schließen FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips	kg/m ²	ca. 2 – 3	25 kg Sack	40 St./Palette
Zargeneinbau FG 70-B Strahlenschutz-Füllgips	kg/Zarge	ca. 17	25 kg Sack	40 St./Palette
Flächenspachtelung SG 90 Uni	kg/mm/m ²	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
	Ausführung	Einheit	Zeit (ca.)	
	Entladung mit Hochkran inkl. Etagen-Transport	min/m ²	1,0 – 1,5	
	Wandaufbau inkl. Öffnungen, 2- oder 4- seitige Randlagerung	min/m ²	20	
	Randanschlussstreifen wandbündig abschneiden, Baustelle säubern	min/m ²	5	
	Vollflächige Spachtelung	min/m ²	5	
	Stahlzargeneinbau komplett	min/Zarge	40 – 60	

1) Auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

2) Als Strahlenschutzwand StWD.100-R48 mit nachgewiesenem bewertetem Schalldämm-Maß Rw 48 dB sind die Anschlüsse mit MultiGips AkustikBit 1000 auszuführen.

KONTAKT

Verkaufsleitung Nord/Ost	Markus Kukasch Mobil +49 170 5752862 kukasch.markus@multigips.de
Verkaufsleitung West	Peter Rzymanek Mobil +49 170 5752864 rzymanek.peter@multigips.de
Verkaufsleitung Süd	Hanns-Sebastian Mack Mobil +49 171 7561978 mack.sebastian@multigips.de
Leitung Disposition	Daniel Köhler Telefon +49 5542 6007-14 Telefax +49 5542 6007-19 versand-platte@multigips.de

Technisches Merkblatt über Bauprodukt nach harmonisierter Norm ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit; rechtliche Ansprüche gegenüber VG-ORTH GmbH & Co. KG lassen sich daraus nicht ableiten. Gilt nur in Verbindung mit den anerkannten Regeln der Bautechnik, wie z.B. in den Regelwerken der Berufsvertretungen und ihrer Fachgremien veröffentlicht, sowie in Verbindung mit der technischen Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Realbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Leistungseigenschaften des angewendeten Bauproduktes in Abhängigkeit von fachgerechter Ausführung ohne Gewährleistung. Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Gips-Wandbauplatten zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden.

VG-ORTH GmbH & Co. KG

Holeburgweg 24 | 37627 Stadtdendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de
www.multigips.de

